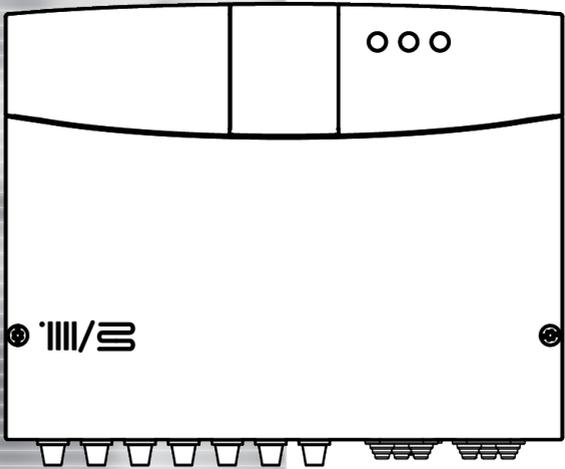


ATAG Zonenmanager

ATAG



DE

INHALTSVERZEICHNIS

Übersicht

CE-Kennzeichnung	2
Sicherheitsvorschriften	3

Beschreibung des Geräts

Einleitung	4
Technische Daten	4
Abmessungen	5

Installation

Vorbereitung der Geräteinstallation	6
Wandinstallation	6
Hydraulikschaltplan	7
Elektrische Anschlüsse	9
Elektrischer Anschluss des Zonenmanagers	11

Vorbereitung der Kessel-

Inbetriebnahme

Programmierung des Reglers	12
Initialisierung 12	
Konfiguration des Regelmoduls	12
Entlüften	12
Frostschutzfunktion	12
Blockierschutzfunktion	12
Adressierung der Bedieneinheit	13
Bedeutung der Anzeige-LEDs	13
Fehlersuche	14

Heizungsregelung

Temperaturregelung	15
--------------------------	----

Einstellungen

Übersicht

Diese Betriebsanleitung ist ein integraler und wesentlicher Bestandteil des Geräts. Lesen Sie die Anweisungen und Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung gewissenhaft durch, denn sie enthalten wichtige Sicherheitsvorschriften für Installation, Betrieb und Wartung.

Die technischen Beschreibungen und Anweisungen in diesem Dokument sind für Heizungsbaufachbetriebe bestimmt, um das Gerät mit Hilfe von hierfür üblichen Montageverfahren vorschriftsgemäß installieren zu können. Der Regler ist für einen Einsatz in Mehrzonen- bzw. Multitemperatur-Heizungsanlagen ausgelegt. Eine Verwendung des Gerätes für sonstige, hier nicht genannte Einsatzzwecke ist strikt untersagt. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen unsachgemäßen, falschen oder fahrlässigen Gebrauch des Geräts oder durch die Nichtbeachtung der Anweisungen in dieser Betriebsanleitung verursacht werden. Der Heizungsinstallateur muss zur Installation von Heizungsanlagen befähigt sein und nach Abschluss der Arbeiten dem Kunden einen Einbaunachweis ausstellen. Installation, Wartung und sämtliche sonstigen Eingriffe müssen stets unter vollständiger Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften sowie sämtlicher vom Hersteller erteilten Anweisungen erfolgen.

Eine fehlerhafte Installation kann Verletzungen von Personen und Haustieren sowie Sachschäden zur Folge haben. Der Hersteller haftet nicht für daraus resultierende Schäden. Falls Komponenten fehlen oder das Gerät defekt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Bewahren Sie sämtliches Verpackungsmaterial (Klammern, Plastiktüten, Styropor etc.) außerhalb der Reichweite von Kindern auf, da es für Kinder eine Gefährdung darstellen kann. Vergewissern Sie sich vor dem Gebrauch des Reglers, dass die Netzstromversorgung ausgeschaltet ist. Alle Reparaturen müssen von Fachpersonal und grundsätzlich mit Original-Ersatzteilen vorgenommen werden. Die Nichtbeachtung der oben genannten Anweisungen kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen und entbindet den Hersteller von jeglicher Haftung. Vor der Reinigung des Geräts von außen die Netzstromversorgung ausschalten. Die Reinigung mit einem feuchten Tuch vornehmen. Keine aggressiven Reinigungsmittel oder giftigen Substanzen verwenden.

Die CE-Kennzeichnung garantiert, dass das Gerät die folgenden Richtlinien erfüllt:

CE-Kennzeichnung

Die CE-Kennzeichnung garantiert, dass das Gerät die folgenden Richtlinien erfüllt:

- 2004/108/EG über elektromagnetische Verträglichkeit
- 2006/95/EG über elektrische Sicherheit

Übersicht

Sicherheitsvorschriften

Legende der Symbole:

- ⚠ Bei Nichtbeachtung der Warnhinweise besteht die Gefahr von schweren oder sogar tödlichen Verletzungen.
- ⚠ Die Nichtbeachtung der Gefahrmeldungen kann zu Geräteschäden und in einigen Fällen zu schweren Schäden an Gegenständen, Pflanzen und Haustieren führen.

- Das Gerät an einer stabilen, schwingungsfreien Wand installieren.**
- ⚠ Vermeidung lauter Betriebsgeräusche.
- ⚠ **Beim Bohren in die Wand darauf achten, dass keine Stromkabel oder Rohrleitungen beschädigt werden.**
- ⚠ Der Kontakt mit einem spannungsführenden Leiter kann einen Stromschlag verursachen. Aus einer beschädigten Gasleitung austretendes Gas kann Explosionen, Brände oder Vergiftungen verursachen. Beschädigung von vorhandenen Installationen. Wasserschäden durch Wasser, das aus einem beschädigten Wasserrohr ausfließt.
- ⚠ **Die elektrischen Anschlüsse müssen mit Kabeln mit einem geeigneten Kabelquerschnitt ausgeführt werden.**
- ⚠ Brand durch Überhitzen, der durch Stromfluss in einem zu gering bemessenen Kabel verursacht wird.
- ⚠ **Anschlusskabel entsprechend vor Beschädigungen schützen.**
- ⚠ Der Kontakt mit einem spannungsführenden Leiter kann einen Stromschlag verursachen. Aus einer beschädigten Gasleitung austretendes Gas kann Explosionen, Brände oder Vergiftungen verursachen. Wasserschäden durch Wasser, das aus einem beschädigten Wasserrohr ausfließt.
- ⚠ **Prüfen, ob die Komponente und die Anlage, an die das Gerät angeschlossen werden soll, den einschlägigen Vorschriften entsprechen.**
- ⚠ Der Kontakt mit einem fehlerhaft installierten, spannungsführenden Leiter kann einen Stromschlag verursachen. Schäden am Gerät durch ungeeignete Betriebsbedingungen.
- Für den Verwendungszweck geeignete Ausrüstungskomponenten und Werkzeuge verwenden (sicherstellen, dass das Werkzeug unbeschädigt ist, der Griff einwandfrei fest sitzt und in gutem Zustand ist), diese Ausrüstung vorschriftsgemäß anwenden, vor unbeabsichtigtem Herunterfallen bewahren und nach dem Gebrauch ordnungsgemäß weglegen.**
- ⚠ Es besteht Verletzungsgefahr durch abgeschleuderte Bruchstücke oder Scherben, Schläge, Schnitte und Stiche sowie Vergiftungsgefahr durch das Einatmen von Stäuben. Schäden am Gerät oder an Gegenständen in dessen Nähe durch abgeschleuderte Bruchstücke, Schnitte oder Kratzer.
- Nur geeignete Elektrowerkzeuge verwenden (vor allem prüfen, ob das Kabel und der Netzstecker in einem einwandfreien Zustand und rotierende oder sich anderweitig bewegende Werkzeuge sicher fixiert sind). Werkzeuge stets vorschriftsgemäß anwenden. Laufwege nicht durch nachgezogene Netzkabel versperren. Netzkabel zum Schutz gegen Stolpern entsprechend sichern. Die Kabel nach dem Gebrauch von der Steckdose abziehen und wegräumen.**
- ⚠ Es besteht Verletzungsgefahr durch abgeschleuderte Bruchstücke oder Scherben, Schläge, Schnitte, Stiche, Abschürfungen, Lärm und Vibrationen sowie Vergiftungsgefahr durch das Einatmen von Stäuben. Schäden am Gerät oder an Gegenständen in dessen Nähe durch abgeschleuderte Bruchstücke, Schnitte oder Kratzer.
- Sicherstellen, dass tragbare Leitern stabil und ausreichend robust sind, nicht wegrutschen können und die Sprossen in einem guten Zustand sind. Wenn eine Person auf eine Leiter steigt, muss eine zweite Person anwesend sein und dafür sorgen, dass sich die Leiter nicht bewegen kann.**
- ⚠ Es besteht Verletzungsgefahr durch Stürze aus erhöhter Position oder Schnitte (Klappleiter).
- Sicherstellen, dass Arbeitsbühnen stabil und ausreichend robust sind, dass die Trittstufen rutschfest und in einem guten Zustand sind und dass Aufstieg und Plattform über ihre gesamte Länge mit einem Handlauf ausgestattet sind.**

- ⚠ Es besteht Verletzungsgefahr durch Stürze aus erhöhter Position.
- Vor Höhenarbeiten (generell bei Höhenunterschieden von mehr als 2 m) sicherstellen, dass der Arbeitsbereich durch ein Geländer gesichert ist und eine persönliche Schutzausrüstung zur Verhinderung von Stürzen anlegen. Außerdem ist dafür zu sorgen, dass sich im möglichen Absturzgebiet keine gefährlichen Objekte befinden und ein eventueller Aufprall durch halbstarre oder verformbare Unterlagen abgefangen wird.**
- ⚠ Es besteht Verletzungsgefahr durch Stürze aus erhöhter Position.
- Sicherstellen, dass hinsichtlich Beleuchtung, Luftaustausch, baulicher Festigkeit und Notausgängen die einschlägigen Vorschriften zu Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit erfüllt sind.**
- ⚠ Es besteht Verletzungsgefahr durch Stöße, Stolpern usw.
- Das Gerät und die Umgebung des Arbeitsbereichs durch geeignete Ausrüstung absichern.**
- ⚠ Das Gerät und Gegenstände in seiner Nähe können durch abgeschleuderte Bruchstücke, Schnitte oder Kratzer beschädigt werden.
- Das Gerät unter Verwendung der erforderlichen Schutzausrüstung und mit höchster Vorsicht transportieren.**
- ⚠ Schäden am Gerät oder an Gegenständen in seiner Nähe durch Stöße, Schläge, Kratzer oder Quetschen.
- Bei den Arbeiten Schutzkleidung und die entsprechende persönliche Schutzausrüstung tragen.**
- ⚠ Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag, abgeschleuderte Bruchstücke oder Scherben, Schläge, Schnitte, Stiche, Abschürfungen, Lärm und Vibrationen sowie Vergiftungsgefahr durch das Einatmen von Stäuben.
- Die gesamte Ausrüstung unbedingt auf eine Art und Weise ablegen, dass sie einfach und sicher zugänglich ist. Keine Stapel bilden, die zusammenstürzen können.**
- ⚠ Schäden am Gerät oder an Gegenständen in seiner Nähe durch Stöße, Schläge, Kratzer oder Quetschen.
- Arbeiten innerhalb des Geräts müssen mit der entsprechenden Vorsicht ausgeführt werden, um ein Berühren scharfkantiger Teile zu vermeiden.**
- ⚠ Es besteht Verletzungsgefahr durch Schnitte, Stiche und Abschürfungen.
- Alle Sicherheits- und Steuerungsfunktionen, die für die Arbeiten am Gerät unwirksam gemacht oder anderweitig verändert wurden, müssen vor der Wiederinbetriebnahme des Geräts wieder in ihren ursprünglichen Funktionszustand versetzt werden.**
- ⚠ Explosionen, Brände oder Vergiftung durch Gasleckagen oder eine fehlerhafte Ableitung von Rauchgasen. Beschädigung oder Versagen des Geräts durch unkontrollierte Betriebszustände.
- Alle Gerätekomponenten, die heißes Wasser enthalten können, entleeren und vor dem Eingriff entlüften (falls anwendbar).**
- ⚠ Es besteht Verletzungsgefahr durch Verbrennungen.
- Die Komponenten entsprechend den Anweisungen im Sicherheitsdatenblatt des verwendeten Produkts entkalken. Dabei für einen guten Luftaustausch im Raum sorgen, die entsprechende Schutzkleidung tragen, keine unterschiedlichen Produkte miteinander vermischen und das Gerät sowie Gegenstände in der Nähe schützen.**
- ⚠ Es besteht Verletzungsgefahr von Haut und Augen, wenn diese in Kontakt mit Säuren kommen oder gesundheitsschädliche chemische Substanzen eingeatmet oder verschluckt werden. Schäden am Gerät oder an Gegenständen in der Nähe aufgrund von Korrosion durch Säuren.
- Falls am Gerät ein Brand- oder Rauchgasgeruch wahrgenommen wird, die Stromversorgung unterbrechen, die Fenster öffnen und einen Servicetechniker verständigen.**
- ⚠ Es besteht Verletzungsgefahr durch Verbrennungen sowie Vergiftungsgefahr durch das Einatmen von Rauchgasen. Explosionen, Brand oder Vergiftung.

Beschreibung des Geräts

Einleitung

Der elektronische Mehrzonen-Heizungsregler kann wie folgt für bis zu drei Heizzonen mit Einzeltemperaturregelung (ungemischter Heizkreis ohne Mischventil) oder für Heizzonen mit Mehrtemperaturzonen-Regelung (gemischter Heizkreis mit Mischventil) eingesetzt werden:

Einzeltemperaturregelung	Mehrtemperaturzonen-Regelung
1 ungemischter Heizkreis	1 ungemischter Heizkreis + 1 gemischter Heizkreis
2 ungemischte Heizkreise	1 ungemischter Heizkreis + 2 gemischte Heizkreise
3 ungemischte Heizkreise	2 ungemischte Heizkreise + 1 gemischter Heizkreis

Der elektronische Mehrzonen-Heizungsregler kann je nach Typ des angeschlossenen Kessels in einem von zwei Regelungsmodi betrieben werden:

Szenario 1: Der Kessel ist mit einem **ATAG Heizkreisanschluss** ausgestattet. Kessel und Regler kommunizieren zur Optimierung des Wirkungsgrads. Regler und Heizanlage können direkt über das Kessel-Bedienfeld konfiguriert werden.

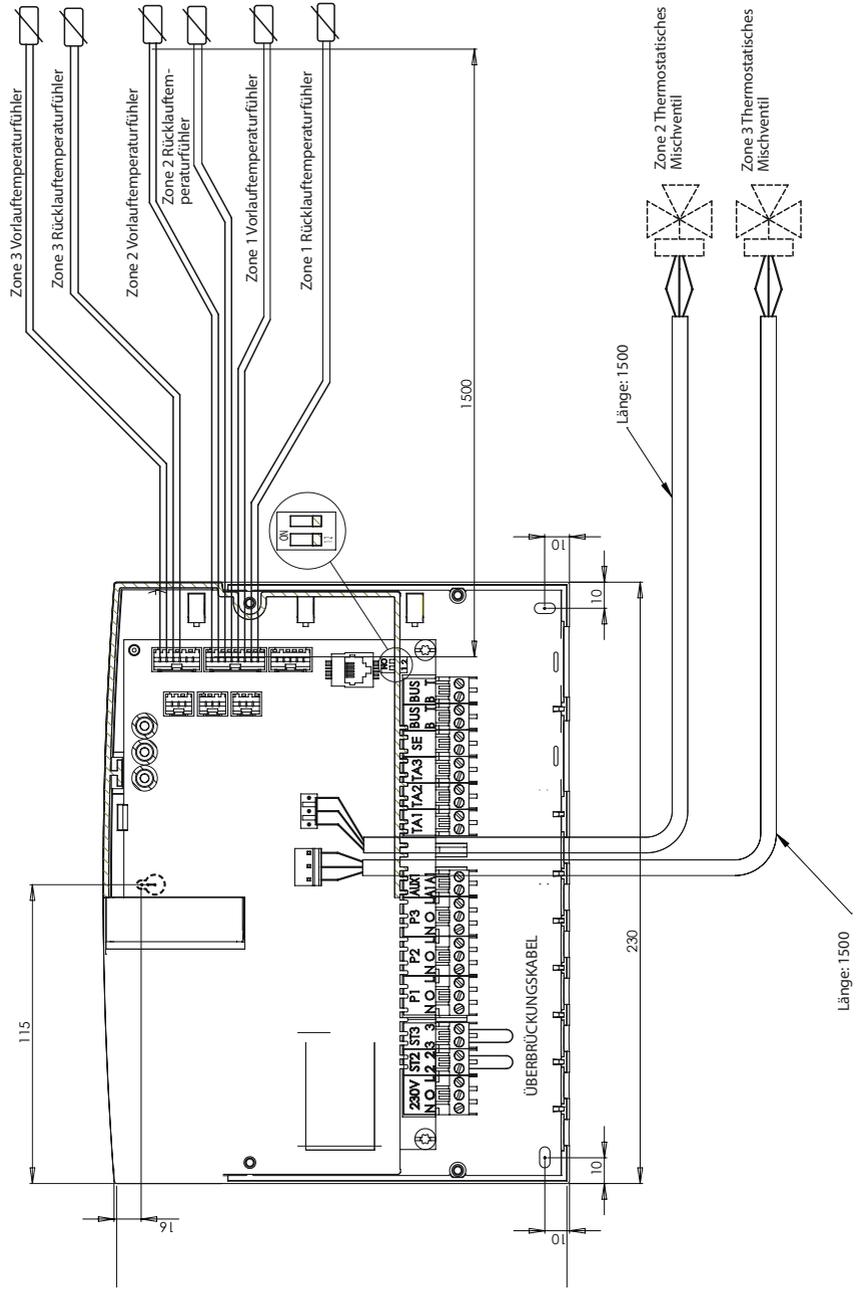
Szenario 2: Der Kessel verfügt nicht über den optionalen **ATAG Heizkreisanschluss**. Bei einer Heizanforderung an den Regler wird das Signal über einen potenzialfreien Kontakt zum Kessel übertragen. Für die Konfiguration von Regler und Heizanlage muss eine Bedieneinheit (Option) verwendet werden.

Technische Daten

Modellbezeichnung		Zonenmanager
Konformität		
Thermostatisches 3-Wege-Mischventil Empfohlenes Modell / Hauptmerkmale	Marke	Honeywell
	Modell	VC6982-11
	Stromversorgung	230 VAC, 50/60 Hz
	Öffnungs-/Schließdauer	120 Sekunden
	Anschlüsse	Molex
Umwälzpumpe	Typ	Wechselstrom, feste Drehzahl
	Anschlussspannung	230 VAC, 50 Hz
	Höchststrom	0,5 A
Anschlussspannung / Frequenz		230 VAC, 50 Hz
Abmessungen des Reglers (L x H x B)	mm	230 x 173 x 54

Beschreibung des Geräts

Abmessungen



Vorbereitung der Geräteinstallation

⚠ WARNUNG

Beim Bohren in die Wand zu Installationszwecken darauf achten, dass keine Stromkabel oder Rohrleitungen beschädigt werden.

Wandmontage

Zur Positionierung des Reglers an der Wand eine Wasserwaage verwenden. Den Regler wie folgt an der Wand befestigen:

Die erste Schraube in das „Schlüsselloch“ oben an der Rückseite des Reglers einschrauben (Abb. 1).

Die Abdeckung vom Gerät abnehmen, dazu die zwei Schrauben mit einem Schraubendreher lösen (Abb. 3).

Mit einem Stift die Position der zwei Befestigungsbohrungen in der linken und rechten unteren Ecke des Reglers anzeichnen (Abb. 4).

Den Regler von der Wand abnehmen, in die Wand ein Loch mit geeigneter Lochstärke bohren und zur Befestigung geeignete Dübel einsetzen (Abb. 5).

Den Regler mit seinen Schrauben daran anbringen.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

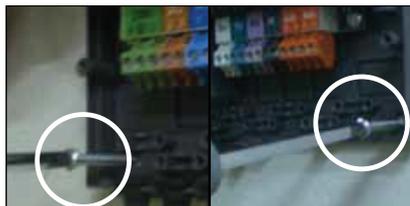
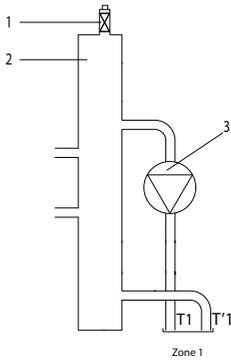


Abb. 5

Installation

Hydraulikschaltpläne

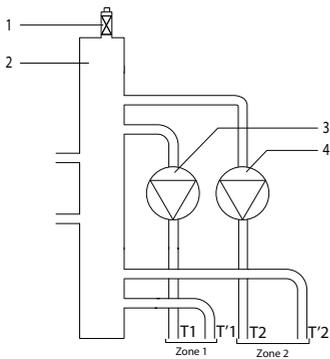
1 Zone mit Einzeltemperaturregelung



Legende

- 1. Automatische Entlüftung
- 2. Hydraulische Weiche
- 3. Zone 1 Umwälzpumpe
- T1. Zone 1 Vorlauftemperaturfühler
- T'1. Zone 1 Rücklauftemperaturfühler

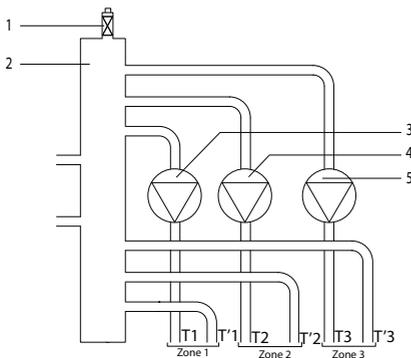
2 Zonen mit Einzeltemperaturregelung



Legende

- 1. Automatische Entlüftung
- 2. Hydraulische Weiche
- 3. Zone 1 Umwälzpumpe
- 4. Zone 2 Umwälzpumpe
- T1. Zone 1 Vorlauftemperaturfühler
- T'1. Zone 1 Rücklauftemperaturfühler
- T2. Zone 2 Vorlauftemperaturfühler
- T'2. Zone 2 Rücklauftemperaturfühler

3 Zonen mit Einzeltemperaturregelung

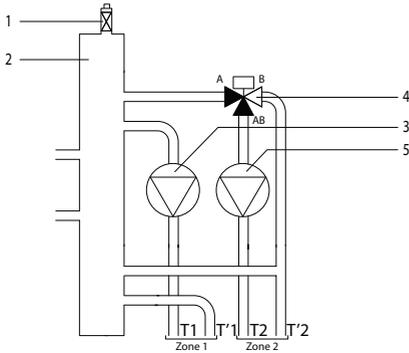


Legende

- 1. Automatische Entlüftung
- 2. Hydraulische Weiche
- 3. Zone 1 Umwälzpumpe
- 4. Zone 2 Umwälzpumpe
- 5. Zone 3 Umwälzpumpe
- T1. Zone 1 Vorlauftemperaturfühler
- T'1. Zone 1 Rücklauftemperaturfühler
- T2. Zone 2 Vorlauftemperaturfühler
- T'2. Zone 2 Rücklauftemperaturfühler
- T3. Zone 3 Vorlauftemperaturfühler
- T'3. Zone 3 Rücklauftemperaturfühler

Hydraulikschartpläne

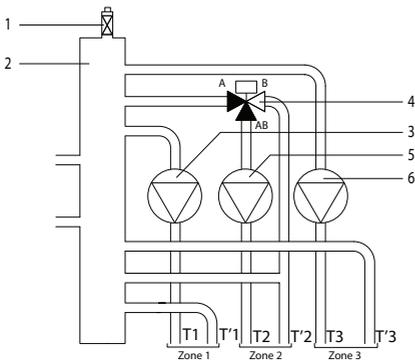
2 Zonen mit Mehrtemperaturzonen-Regelung



Legende

1. Automatische Entlüftung
2. Hydraulische Weiche
3. Zone 1 Umwälzpumpe
4. Zone 2 Thermostatisches Mischventil
5. Zone 2 Umwälzpumpe
- T1. Zone 1 Vorlauftemperaturfühler
- T'1. Zone 1 Rücklauftemperaturfühler
- T2. Zone 2 Vorlauftemperaturfühler
- T'2. Zone 2 Rücklauftemperaturfühler

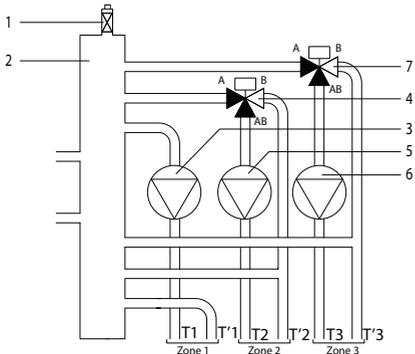
3 Zonen mit Mehrtemperaturzonen-Regelung



Legende

1. Automatische Entlüftung
2. Hydraulische Weiche
3. Zone 1 Umwälzpumpe
4. Zone 2 Thermostatisches Mischventil
5. Zone 2 Umwälzpumpe
6. Zone 3 Umwälzpumpe
- T1. Zone 1 Vorlauftemperaturfühler
- T'1. Zone 1 Rücklauftemperaturfühler
- T2. Zone 2 Vorlauftemperaturfühler
- T'2. Zone 2 Rücklauftemperaturfühler
- T3. Zone 3 Vorlauftemperaturfühler

3 Zonen mit Mehrtemperaturzonen-Regelung

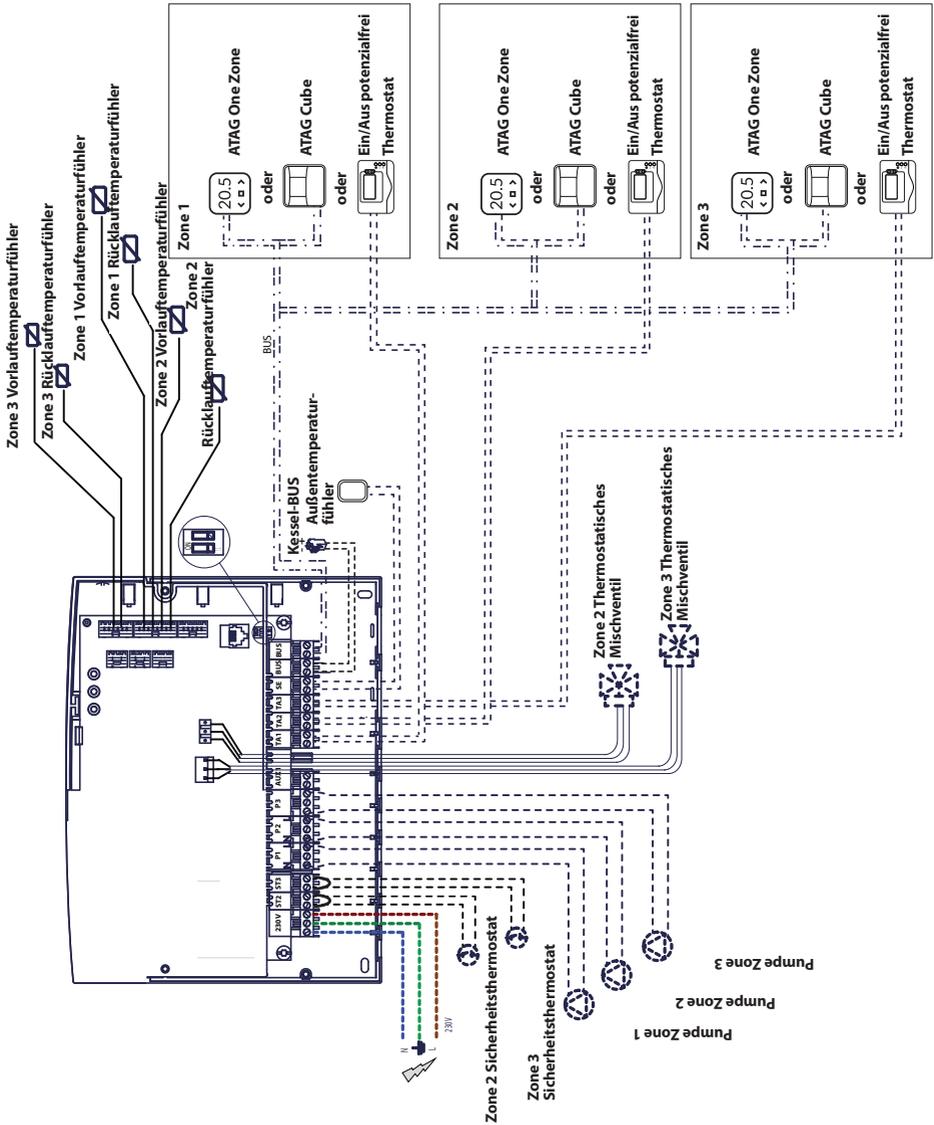


Legende

1. Automatische Entlüftung
2. Hydraulische Weiche
3. Zone 1 Umwälzpumpe
4. Zone 2 Thermostatisches Mischventil
5. Zone 2 Umwälzpumpe
6. Zone 3 Umwälzpumpe
7. Zone 3 Thermostatisches Mischventil
- T1. Zone 1 Vorlauftemperaturfühler
- T'1. Zone 1 Rücklauftemperaturfühler
- T2. Zone 2 Vorlauftemperaturfühler
- T'2. Zone 2 Rücklauftemperaturfühler
- T3. Zone 3 Vorlauftemperaturfühler
- T'3. Zone 3 Rücklauftemperaturfühler

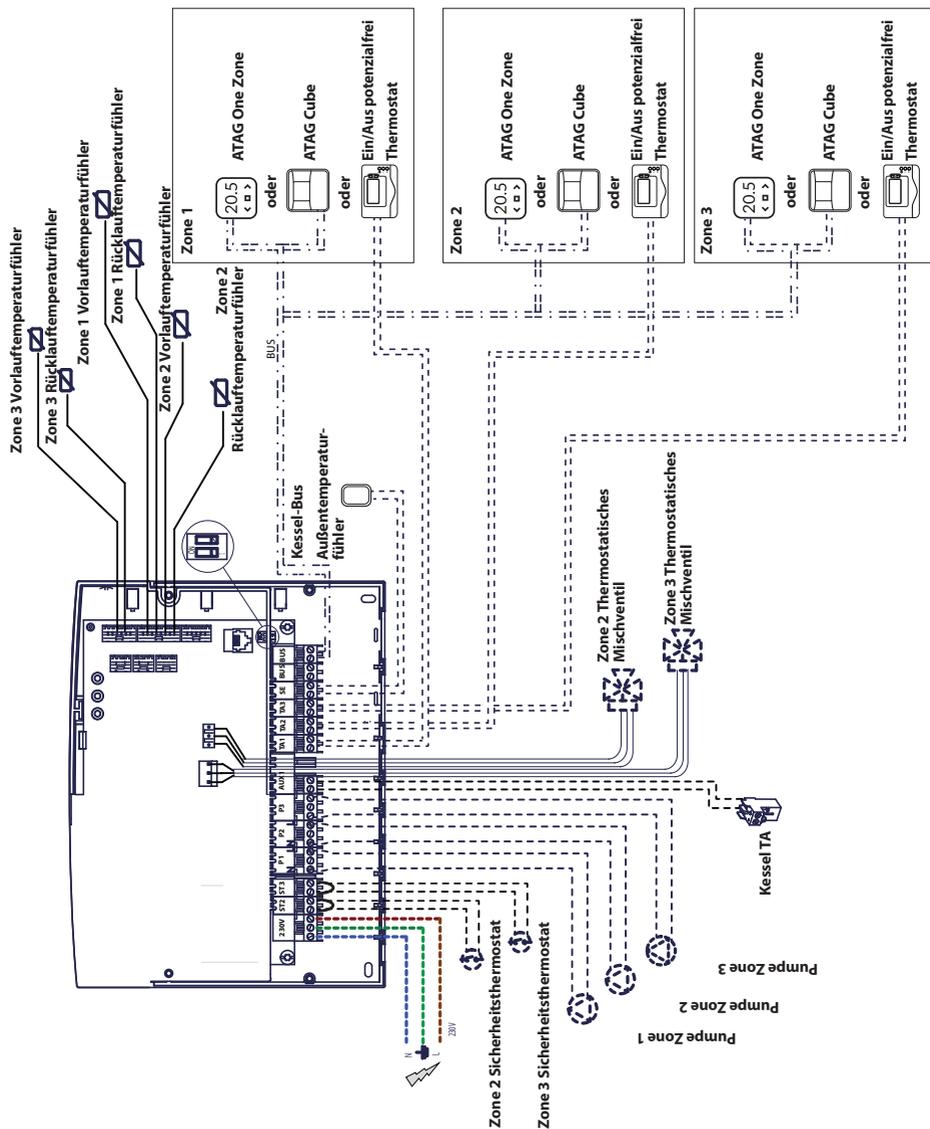
Installation

Stromlaufplan 1: Anschluss an den Kessel mit einem ATAG Heizkreisanschluss. Der Regler ist am Kessel angeordnet.



Stromlaufplan 2: Anschluss an alle Kesseltypen.

⚠ Für diese Konfiguration ist mindestens eine Bedieneinheit erforderlich.



Installation

Elektrischer Anschluss des Zonenmanagers

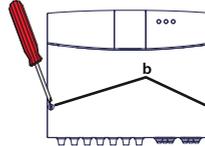
WARNUNG

Vor allen Arbeiten immer erst die Stromversorgung unterbrechen.

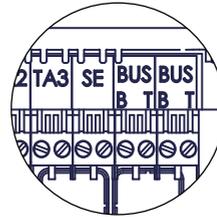
Szenario 1:

Der Kessel ist mit einem **ATAG Heizkreisanschluss** ausgestattet.

- 1) Zugang zum Anschlussklemmenblock für Kessel-Peripheriegeräte:
 - Die Verkleidung des Kessels abnehmen.
 - Den Regler nach vorn kippen.
- 2) Zugang zum Anschlussklemmenblock für Regler-Peripheriegeräte:
 - Die zwei Schrauben (B) lösen und den Regler abnehmen.
- 3) Die elektrischen Anschlüsse zwischen der „BUS“-Klemmenleiste am Kessel (B und T) und einer der zwei „BUS“-Klemmenleisten am Regler (B und T) ausführen.



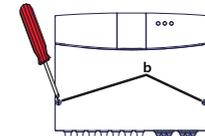
BUS-Klemmenleiste des Reglers



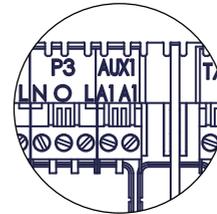
Szenario 2:

Der Kessel hat keinen **ATAG Heizkreisanschluss**.

- 1) Zugang zum Anschlussklemmenblock für Regler-Peripheriegeräte:
 - Die zwei Schrauben (B) lösen und den Regler abnehmen.
- 2) Den elektrischen Anschluss zwischen der Klemmenleiste „TA“ (Raumthermostat) am Kessel und der Klemmenleiste „AUX1“ am Regler ausführen.
- 3) Den elektrischen Anschluss zwischen einer der zwei „BUS“-Klemmenleisten am Regler und der Klemmenleiste „B“ und „T“ der Bedieneinheit ausführen.

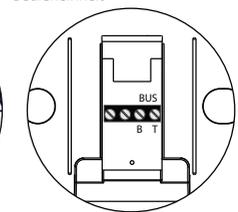
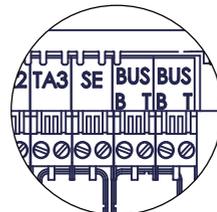


Klemmenleiste AUX1 des Reglers



BUS-Klemmenleiste des Reglers

Die Klemmenleiste der Bedieneinheit



Vorbereitung der Kessel-Inbetriebnahme

Programmierung des Reglers

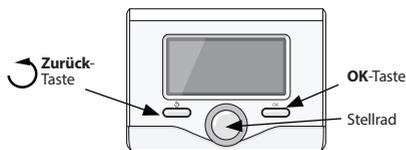
⚠ Warnung: Das Gehäuse des Reglers vor dem Einschalten der Stromversorgung zuschrauben.
Es gibt zwei Optionen:

Szenario 1: Der Kessel hat einen **ATAG Heizkreisanschluss**; die Konfigurationen erfolgen über den Kessel oder eine Bedieneinheit (Option).

Szenario 2: Der Regler ist unabhängig und die Heizzonen werden über die als Option bereitgestellte Bedieneinheit konfiguriert.

Initialisierung

Vor dem Start der Prozedur prüfen, ob alle Heizkreise mit Wasser gefüllt und entlüftet wurden. Sobald die gesamte Ausrüstung angeschlossen ist, erkennt das System die Ausrüstung und führt automatisch die Initialisierung durch.



Konfiguration des Reglers über den Kessel

- 1) Schalten Sie das Display ein, indem Sie die **OK**-Taste drücken. Der Bildschirm ist aktiviert.
- 2) Drücken Sie gleichzeitig die **↻** und **OK**-Taste der Bedieneinheit und halten Sie sie 5 Sekunden lang gedrückt.
- 3) Drücken Sie die **OK**-Taste. Wenn die Angabe CODE angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**. Es erscheint der Code **000**.
- 4) Drehen Sie das Stellrad nach rechts, bis der Code **007** angezeigt wird, und bestätigen Sie die Auswahl mit der **OK**-Taste.
- 5) Auf dem Bildschirm wird die Angabe MENU angezeigt. Bestätigen Sie die Auswahl, wählen Sie dann Menü **7** und bestätigen Sie die Auswahl mit der **OK**-Taste.
- 6) Wählen Sie Untermenü **72** und bestätigen Sie die Auswahl mit der **OK**-Taste.
- 7) Wählen Sie Untermenü **720** und bestätigen Sie die Auswahl mit der **OK**-Taste.
- 8) Wählen Sie den Parameter der hydraulischen Konfiguration entsprechend der nachstehenden Tabelle und bestätigen Sie dann die Auswahl mit der **OK**-Taste.
- 9) Drücken Sie mehrfach auf die **Zurück**-Taste, um zur Kesselanzeige zurückzugehen.

Konfiguration des Reglers mit Hilfe der Bedieneinheit

- 1) Schalten Sie das Display ein, indem Sie die **OK**-Taste drücken. Der Bildschirm ist aktiviert.
- 2) Drücken Sie gleichzeitig die **↻** und **OK**-Taste der Bedieneinheit und halten Sie sie 5 Sekunden lang gedrückt.
- 3) Drehen Sie das Stellrad, bis der Code **234** angezeigt wird, und bestätigen Sie die Auswahl mit der **OK**-Taste.
- 4) Drehen Sie die Taste im Uhrzeigersinn, um die Option **MENU** aufzurufen und bestätigen Sie die Auswahl mit der **OK**-Taste.
- 5) Suchen Sie das Menü **7** „Mehrzonen-Regelmodul“ mit dem Stellrad und bestätigen Sie die Auswahl mit der **OK**-Taste. Wählen Sie das Untermenü **72** „Multizone“ und bestätigen Sie die Auswahl mit der **OK**-Taste. Wählen Sie Parameter **720** und bestätigen Sie die Auswahl mit der **OK**-Taste. Wählen Sie dann den Parameter der hydraulischen Konfiguration entsprechend der nachstehenden Tabelle und bestätigen Sie die Auswahl mit der **OK**-Taste.

Entlüften

Die automatische Entlüften-Funktion des Moduls wird nur durch den Kessel aktiviert, wenn ein **ATAG Heizkreisanschluss** (Szenario 1) vorhanden ist. Die Entlüften-Funktion rufen Sie durch anhaltendes Drücken der **Zurück**-Taste am Kessel für 5 Sekunden Dauer oder durch die Aktivierung von Parameter **7 0 1** auf.

Wenn die Entlüften-Funktion aktiviert ist, schaltet das Regelmodul die Pumpe ein und aus. Dies bewirkt, dass die in den Kreislauf eingeschlossene Luft zirkuliert. Bei Bedarf kann ein erneuter Zyklus aktiviert werden.

Frostschutzfunktion

Wenn der Durchflusssensor eine Temperatur von weniger als 5 °C erfasst, wird die Frostschutzfunktion aktiviert. Wenn die Frostschutzfunktion aktiviert ist, schaltet das Regelmodul die Umwälzpumpe ein. Dies ermöglicht, den Frostschutz auf die Heizzonen 1 und 2 auszuweiten.

Blockierschutzfunktion

Nach einem Stillstand von jeweils 24 Stunden wird von Umwälzpumpe und Mischventil ein Blockierschutz-Zyklus ausgeführt.

Vorbereitung der Kessel-Inbetriebnahme

Adressierung der Bedieneinheit

- 1) Suchen Sie das Menü 0 „Network“ und bestätigen Sie die Auswahl mit der **OK**-Taste. Wählen Sie das Untermenü **03** „Interface system“ und bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.
- 2) Wählen Sie Untermenü 030 „Zone number“, bestätigen Sie die Auswahl mit der **OK**-Taste und weisen Sie der Bedieneinheit den Konfigurationscode zu:
 - 0 no setting zone (die Bedieneinheit ist keiner Zone zugeordnet)

Bestätigen Sie die Auswahl mit der **OK**-Taste.

- 3) Gehen Sie zur Hauptseite zurück, indem Sie mehrfach die _Taste drücken.

Hiernach ist das Regelmodul auf die Werksparameter gesetzt und betriebsbereit.

Bedeutung der Anzeige-LEDs

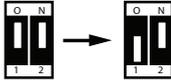
GRÜNE LED (links)	
Anzeigeleuchte Aus	Stromversorgung AUS
Anzeigeleuchte Ein	Stromversorgung EIN
Anzeigeleuchte blinkt	Stromversorgung EIN, Betrieb im Manuellmodus
GRÜNE LED (mittig)	
Anzeigeleuchte Aus	Keine ATAG-Zonenkommunikation
Anzeigeleuchte Ein	ATAG-Zonenkommunikation vorhanden
Anzeigeleuchte blinkt	ATAG-Zonenkommunikation Initialisierung
ROTE LED (rechts)	
Anzeigeleuchte Aus	Keine Funktionsstörungen
Anzeigeleuchte Ein	Anstehen einer oder mehrerer Funktionsstörungen

Vorbereitung der Kessel-Inbetriebnahme

Fehlersuche

Der Zonenmanager ist durch eine Selbstdiagnosefunktion der Platine gegen Ausfälle geschützt, die bei Bedarf eine Sicherheitsabschaltung auslöst.

In der folgenden Tabelle sind mögliche Fehlercodes, deren Beschreibungen und die jeweils empfohlene Abhilfemaßnahme angegeben:

Fehlercode	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
7 0 1	Zone 1 Vorlauftemperaturfühler der Heizanlage defekt	Den Anschluss des betreffenden Fühlers überprüfen. Den Fühler auf Stromdurchgang prüfen. Den Fühler bei Bedarf ersetzen.
7 0 2	Zone 2 Vorlauftemperaturfühler der Heizanlage defekt	
7 0 3	Zone 3 Vorlauftemperaturfühler der Heizanlage defekt	
7 1 1	Zone 1 Rücklauftemperaturfühler der Heizanlage defekt	
7 1 2	Zone 2 Rücklauftemperaturfühler der Heizanlage defekt	
7 1 3	Zone 3 Rücklauftemperaturfühler der Heizanlage defekt	
7 2 2	Zone 2 Überhitzen	Den Strang und seinen Anschluss an die Klemmenleiste „ST2“ des Reglers überprüfen. ODER Die Höchsttemperatureinstellung der Heizung für Zone 2 (Parameter 525) überprüfen. Den Anschluss des Sicherheitsthermostats an die Klemmenleiste „ST2“ des Reglers überprüfen.
7 2 3	Zone 3 Überhitzen	Den Strang und seinen Anschluss an die Klemmenleiste „ST3“ des Reglers überprüfen. ODER Die Höchsttemperatureinstellung der Heizung für Zone 2 (Parameter 625) überprüfen. Den Anschluss des Sicherheitsthermostats an die Klemmenleiste „ST3“ des Reglers überprüfen.
4 2 0	ATAG Zonen-Stromversorgung Überlast	Wenn drei oder mehr Geräte an den Systembus angeschlossen sind und diesen mit Strom versorgen, kann der Fehler „BUS Stromversorgung Überlast“ auftreten. Zum Beispiel: Kessel + hydraulisches Regelmodul. Um dieses Risiko auszuschließen, muss der Mikroschalter (1) auf der Elektronikplatine eines der angeschlossenen Geräte (nicht der Kessel) von EIN auf AUS geschaltet werden. 
7 5 0	Regler nicht konfiguriert	Siehe den Abschnitt mit der Überschrift „Programmierung des Reglers“.

Temperaturregelung

Szenario 1: Der Kessel ist mit einem ATAG Heizkreisanschluss ausgestattet

Kessel und Regler kommunizieren zur Optimierung des Betriebs. Bei diesem Szenario sind je nach Konfiguration und der Parametrierung der Installation verschiedene Arten der Temperaturregelung möglich. Siehe hierzu die Betriebsanleitung des Kessels.

Szenario 2: Der Kessel verfügt nicht über einen ATAG Heizkreisanschluss

⚠ Bei diesem Szenario kann der Regler nicht die Temperaturregelung übernehmen. Die Wasser-Vorlauftemperatur für Zone 1 wird durch die Kesseleinstellung definiert. Für Zone 2 regelt das Modul dann das motorische Mischventil, um eine feste, durch Parameter **502** definierte Wasser-Vorlauftemperatur konstant zu halten. Für Zone 3 regelt das Modul dann das motorische Mischventil, um eine feste, durch Parameter **602** definierte Wasser-Vorlauftemperatur konstant zu halten.

Einstellungen

Menü	Untermenü	Parameter	Beschreibung	Wert	Standardeinstellung
0	NETZWERK (*)				
0	2	Bus-Netzwerk			
0	2	0	Netzwerk vorhanden	Kessel Bedieneinheit (*) Solarregler Multifunktion Energiemanager Hybrid-Energiemanager Wärmepumpe Raumtemperaturregler Zonenmanager Remote Modem Multifunktions-Clip Warmwasserbehälter Swimming Pool Steuerung Master Benutzerschnittstelle Mehrraumregelung eBUS Cronothermostat	
0	3	Bedieneinheit			
0	3	0	Zonenummer der Heizanlage	Keine Zone eingestellt Nummer der eingestellten Zone	
0	3	1	Raumtemperaturkorrektur		0 °C
0	3	2	Softwareversion der Bedieneinheit		
4	PARAMETER HEIZZONE 1				
4	0	Temperatureinstellungen			
4	0	0	Temp. Tag		14 °C
4	0	1	Temp. Nacht		16 °C
4	0	2	Temperatursollwert Z1		55 °C
4	2	Zone 1 Einstellungen			
4	2	0	Zone 1 Temperaturbereich	0 = Niedrige Temperatur 1 = Hohe Temperatur	
4	2	1	Heizungsregelung	0 = Feste Vorlauftemp 1 = n. v. 2 = Nur Raumtemp 3 = Nur Außentemp 4 = Raum- + Außentemp	
4	2	2	Rampe (*)		1,5
4	2	3	Offset (*)		0 °C
4	2	4	Proportionaler Raumeinfluss (*)		20 °C
4	2	5	Max T		82 °C
4	2	6	Min T		35 °C
4	3	Zone 1 Diagnose			
4	3	0	Raum T		
4	3	1	Raum T Sollwert		14 °C
4	3	2	Vorlauftemperatur		21 °C
4	3	3	Rücklauftemperatur		21 °C
4	3	4	Heizanforderung Z1	AUS/EIN	
4	3	5	Pumpenstatus	AUS/EIN	
4	4	Zone 1 Pumpenparameter			
4	4	0	Pumpenmodulation der Zone	0 = Festwert 1 = DeltaT-Modulation 2 = Druck-Modulation	

(*) Dieses Menü wird nur in Verbindung mit dem **ATAG Heizkreisanschluss** aktiviert.

Einstellungen

Menü	Untermenü	Parameter	Beschreibung	Wert	Standardeinstellung	
4	4	1	DeltaT-Sollwert für Pumpenmodulation		20 °C	
4	4	2	Feste Pumpendrehzahl		100%	
5 PARAMETER HEIZZONE 2						
5 0 Temperatureinstellungen						
5	0	0	Temp. Tag		12 °C	
5	0	1	Temp. Nacht		16 °C	
5	0	2	T Sollwert Z2		55 °C	
5 2 Zone 2 Einstellungen						
5	2	0	Zone 1 Temperaturbereich	0 = Niedrige Temperatur 1 = Hohe Temperatur		
5	2	1	Heizungsregelung	0 = Feste Vorlauftemp 1 = n. v. 2 = Nur Raumtemp 3 = Nur Außentemp 4 = Raum- + Außentemp		
5	2	2	Rampe (*)		1,5	
5	2	3	Offset (*)		0 °C	
5	2	4	Proportionaler Raumeinfluss (*)		20 °C	
5	2	5	Max T		82 °C	
5	2	6	Min T		35 °C	
5 3 Zone 2 Diagnose						
5	3	0	Raum T		29 °C	
5	3	1	Raum T Sollwert		12 °C	
5	3	2	Vorlauftemperatur		22 °C	
5	3	3	Rücklauftemperatur		21 °C	
5	3	4	Heizanforderung Z2	AUS EIN		
5	3	5	Pumpenstatus	AUS EIN		
5 4 Zone 2 Pumpenparameter						
5	4	0	Pumpenmodulation der Zone	0 = Festwert 1 = DeltaT-Modulation 2 = Druck-Modulation		
5	4	1	DeltaT-Sollwert für Pumpenmodulation		20 °C	
5	4	2	Feste Pumpendrehzahl		100%	
6 PARAMETER HEIZZONE 3						
6 0 Temperatureinstellungen						
6	0	0	Temp. Tag		19 °C	
6	0	1	Temp. Nacht		16 °C	
6	0	2	T Sollwert Z3		55 °C	
6 2 Zone 3 Einstellungen						
6	2	0	Zone 3 Temperaturbereich	0 = Niedrige Temperatur 1 = Hohe Temperatur		

(*) Dieses Menü wird nur in Verbindung mit dem **ATAG Heizkreisanschluss** aktiviert.

Einstellungen

Menü	Untermenü	Parameter	Beschreibung	Wert	Standardeinstellung		
6	2	1	Heizungsregelung	0 = Feste Vorlauftemp 1 = n. v. 2 = Nur Raumtemp 3 = Nur Außentemp 4 = Raum- + Außentemp			
6	2	2	Rampe (*)		1,5		
6	2	3	Offset (*)		0 °C		
6	2	4	Proportionaler Raumeinfluss (*)		20 °C		
6	2	5	Max T		82 °C		
6	2	6	Min T		35 °C		
6	3	Zone 3 Diagnose					
6	3	0	Raum T				
6	3	1	Raum T Sollwert		19 °C		
6	3	2	Vorlauftemperatur		0 °C		
6	3	3	Rücklauftemperatur		0 °C		
6	3	4	Heizanforderung Z3	AUS EIN			
6	3	5	Pumpenstatus	AUS EIN			
6	4	Zone 3 Pumpenparameter					
6	4	0	Pumpenmodulation der Zone	0 = Festwert 1 = DeltaT-Modulation 2 = Druck-Modulation			
6	4	1	DeltaT-Sollwert für Pumpenmodulation		20 °C		
6	4	2	Feste Pumpendrehzahl		100%		
7	ZONENMODUL						
7	1	Manuellmodus					
7	1	0	ZM Aktivierung des Manuellmodus	0 = AUS 1 = EIN			
7	1	1	Z1 Pumpenregelung	0 = AUS 1 = EIN			
7	1	2	Z2 Pumpenregelung	0 = AUS 1 = EIN			
7	1	3	Z3 Pumpenregelung	0 = AUS 1 = EIN			
7	1	4	Z2 Mischventilregelung	0 = AUS 1 = Offen 2 = Geschlossen			
7	1	5	Z3 Mischventilregelung	0 = AUS 1 = Offen 2 = Geschlossen			
7	2	Allgemeines Zonenmodul					
7	2	0	Hydraulikplan-Definition	0 = Nicht definiert 1 = n. v. 2 = MGM II 3 = MGM III 4 = MGZ I 5 = MGZ II 6 = MGZ III	0		
7	2	1	Vorlauftemp. Offset		0 °C		

Einstellungen

Menü	Untermenü	Parameter	Beschreibung	Wert	Standardeinstellung
7	2	2	Einstellung des Hilfsausgangs	0 = Heizanforderung 1 = Externe Pumpe 2 = Alarm	
7	2	3	Außentemperatur-Korrekturdaten		
7	8	Fehlerhistorie			
7	8	0	Die jüngsten 10 Fehler		
7	8	1	Reset der Fehlerliste	OK = Ja ESC = Nein	
7	9	Reset Menü			
7	9	0	Reset auf Werkseinstellungen	OK = Ja ESC = Nein	
8	Serviceparameter (*)				
8	1	Kesselstatistiken (*)			
8	1	0	Betriebsstunden Brenner EIN CH (h/10) (*)		
8	1	1	Betriebsstunden Brenner EIN ECS (h/10) (*)		
8	1	2	Anzahl der Brennerstörungen (n/10) (*)		
8	1	3	Anzahl der Zündzyklen (n/10) (*)		
8	1	4	Dauer der Heizanforderung (*)		
8	1	5	Systemnummer		
8	2	Kessel (*)			
8	2	0	Modulationsrate (*)		
8	2	1	Ventilator-Status (*)	AUS EIN	
8	2	2	Ventilatorumdrehzahl (x100 U/min) (*)		
8	2	3	Pumpendrehzahl (*)	AUS Niedrige Drehzahl Hohe Drehzahl	
8	2	4	Umschaltventil-Position (*)	Warmwasser Heizen	
8	2	5	Warmwasser-Durchflussmenge l/min (*)		19 l/min
8	2	6	APS-Status	Offen Geschlossen	
8	2	7	Pumpenmodulation in % (*)		100%
8	2	8	Gasbrenner-Leistung (*)		6 kW
8	3	Kesseltemperatur (*)			
8	3	0	CH Solltemperatur (*)		55 °C
8	3	1	CH Vorlauf T (*)		14 °C
8	3	2	CH Rücklauf T (*)		23 °C
8	3	3	Warmwasser Vorlauf T (*)		59 °C
8	3	5	Außen T (*)		14 °C

(*) Dieses Menü wird nur in Verbindung mit dem **ATAG Heizkreisanschluss** aktiviert.

ATAG

ATAG Verwarming Nederland B.V.

Postbus 105 - 7100 AE Lichtenvoorde
info@atagverwarming.nl

ATAG Verwarming België bvba / ATAG Chauffage bvba

Afdeling verkoop / Département des ventes
Leo Baekelandstraat 3 - 2950 Kapellen

ATAG Heating Technology UK Ltd.

80 Churchill Square Business Centre
Kings Hill, West Malling
Kent, ME19 4YU

ATAG Heizungstechnik GmbH

Dinxperloer Straße 18 - D-46399 Bocholt
info@atagheizungstechnik.de

ATAG Italia srl

Ufficio vendite
Via 11 Settembre 6/1 - 37019 Peschiera del Garda (VR)